

STEUERHINTERZIEHUNG

Flucht des Mittelstands

Auf einer aus Liechtenstein stammenden Liste mutmaßlicher Steuerhinterzieher finden sich viele Mittelständler und Freiberufler. Das Dokument mit den detaillierten Kontodaten von Kunden der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) führt unter anderen Ärzte, Apotheker, Ingenieure, Juristen und Professoren auf, auch ein Lokalpolitiker der Grünen ist dabei. Bankkunden, die ihren Beruf bei der Kontoeröffnung nicht angegeben hatten, lassen sich unschwer über Datenbanken ihrem jeweiligen Gewerbe zuordnen: Inhaber von Autohäusern oder Immobilienfirmen etwa. Die Ermittlungsbehörden haben Ende September gegen 966 Kontoinhaber ein Verfahren wegen

Steuerhinterziehung eingeleitet. Dabei gehe es, so die Staatsanwaltschaft Rostock, um ein Anlagevolumen von „insgesamt über einer Milliarde Euro sowie die daraus erzielten Zinseinkünfte“. Rostocker Fahnder hatten im September 2007 zugeschlagen, als der in Mecklenburg-Vorpommern notorische Kriminelle Michael Freitag sich mit beträchtlichen Barmitteln im Gepäck nach Thailand absetzen wollte. Die Anwältinnen von Freitag übergaben der Rostocker Staatsanwaltschaft die brisanten Dokumente im Sommer 2008. Sie erwarten, dass sich die Übergabe für ihren Mandanten strafmildernd auswirkt. Der kämpft in diesen Tagen vor dem Rostocker Landgericht gegen den Vorwurf, die LLB mit den Kontodaten erpresst zu haben. Im August 2005 und im August 2007 hatte Freitag Vertretern der Bank ebendiese Dokumente gegen

neun Millionen Euro in bar ausgehändigt. Wie der mehrfach Vorbestrafte in ihren Besitz gelangt war, ist noch unklar. Die Liechtensteiner Liste gibt Auskunft über rund tausend Deutsche, von denen sich viele jetzt noch schnell selbst anzeigen. Jeder Datenblock enthält Name, Vorname, Titel und die genaue Adresse. Wenig Phantasie bewies der Mittelstand bei der Wahl der Kontokennwörter: „Audi“, „Franz“, „Gisela“, „Jonas“ oder „Katze“. Humor mag einen Klienten bewogen haben, sein Konto mit „Alzheimer“ zu schützen. Auf Beistand des Höchsten setzten zwei LLB-Kunden: „Gebet“ und „Den Gott aufrichtet“ lauteten ihre Kennwörter.



JAN-PETER BOENING / ZENIT / LAF

Fürstentum Liechtenstein

UNION

Streit über Europa-Plebiszite

In der Union kündigt sich ein Streit an über die Frage, ob die Bürger bei grundlegenden Fragen der Europapolitik mitentscheiden sollten. Der Wirtschaftsstaatssekretär Peter Hintze (CDU) lehnt einen entsprechenden Vorstoß von CSU-Chef Horst Seehofer strikt ab. „Ich halte eine Änderung der Regeln für einen Irrweg“, sagte der Vertraute von Kanzlerin Angela Merkel, „die Erfahrungen in anderen europäischen Ländern zeigen, dass Volksabstimmungen über Europa sehr häufig an der eigentlich gestellten Frage vorbeige-

hen.“ Er wolle davor warnen, die bewährten Entscheidungsregeln des Grundgesetzes zu ändern, sagte Hintze, der als Kandidat für die Nachfolge des deutschen EU-Kommissars Günter Verheugen (SPD) gehandelt wird. Seehofer hatte vergangene Woche gesagt, er könne sich vorstellen, dass die deutschen Bürger künftig über wichtige europapolitische Themen – etwa die Erweiterung der Union oder die Abtretung von Macht an Brüssel – mitentscheiden könnten. Bislang liegt die Befugnis dafür allein bei Bundestag und Bundesrat.

DER WEG ZUM ERFOLG

Das Geheimnis der Superreichen

Leistungsträger, Topentscheider, Selfmade-Unternehmer

Der eigene Erfolg ist die wichtigste Herausforderung im Leben. Denn es geht stets darum, die eigenen Träume und Ziele wahr zu machen.

Der eigene Erfolg lässt Menschen handeln. Und manche können mit ihrem Wissen, ihrer Technik, ihrem effektiven Handeln besser ihre persönliche Vorstellung vom Leben wahr machen, als andere. Aber alle Erfolgreichen haben eins gemeinsam: das Wissen um die geistigen Prinzipien des Erfolgs. Dieses Wissen gibt es jetzt auf 289 Karten, klar und verständlich. Ein Muss für jeden, der seinen Erfolg noch sucht und eine großartige Bestätigung für jeden, der bereits erfolgreich ist. Die Black-Box bietet das Wissen, das Sie noch erfolgreicher macht.



Black-Box: die geistigen Prinzipien des Erfolgs.

Die Karten ermöglichen es, ein kompaktes Wissensgebiet leicht verständlich zu lesen und das Wesentliche rasch zu erkennen. Die Black-Box zeigt, wie das „Ich“ entsteht, zeigt Regel- und Erfolgsmechanismen. Ein abgeschlossenes Thema je Karte macht das Verstehen leicht. Sie können jederzeit beginnen und überall neu einsteigen. Ein tolles neues Konzept in einem repräsentativen Design.

Die Black-Box gibt es in drei verschiedenen Ausführungen. Das Erfolgswissen ist gleich. Die Classic-Version 295 Euro. Die Deluxe-Versionen: Box aus Mahagoni, Carbon, Klavierlack Bordeauxrot oder Schwarz sehr edel 495 Euro. Und die Gold-Version, Box aus versteinertem Holz 795 Euro. Zum Kennenlernen gibt es das Bestseller-Buch: Das Geheimnis der Superreichen.

Black-Box c/o English Standard Verlag GmbH, Am Breienacker 12, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/81001, Fax 02159/80820, www.blackbox-lifetools.de